

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

Eine Ära geht zu Ende

Zuspitzen und die Geschichte auf den Punkt bringen: Das gehört zum journalistischen Handwerk. Teil des Repertoires ist auch «die Ära, die zu Ende geht». Bei der Pensionierung von Peter Brandenberger Ende Oktober kann mit ruhigem Gewissen vom Ende einer Ära gesprochen werden: 38 Jahre lang hat Peter für das Radio gearbeitet, davon 31 Jahre als Leiter des Regionaljournals BE FR VS. Mit seiner ruhigen und menschlichen Art hat Peter das Regionaljournal geprägt wie kaum ein anderer. Neben dem redaktionellen Tagesgeschäft hat er auch den MäntigApéro weiterentwickelt. Mal für Mal gelang es ihm mit seinen Gästen, den Saal des Theater National in Bern zu füllen.



Christian Liechi
Leiter Regionaljournal
Bern Freiburg Wallis

Stabübergabe erfolgt

Mit der Pensionierung von Peter Brandenberger Ende Oktober übernahm ich die Leitung der Regionalredaktion BE FR VS. Die Stabübergabe konnte von langer Hand geplant und vorbereitet werden, weil der Personalentscheid bereits im Frühling gefallen war. Trotzdem war die Übergangszeit intensiv: Sie fiel in die Phase der eidgenössischen Wahlen, die die ganze Redaktion forderte. Nach drei Monaten in der neuen Funktion kann ich eine erste positive Bilanz ziehen: Der Wechsel erfolgte ohne Nebengeräusche und ohne Auswirkungen auf unser Programm. Das Online-Angebot aus Bern, Freiburg und dem Wallis schafft es in der SRF News App immer wieder auf die Spitzenplätze und findet so grosse und breite Beachtung. Gleichzeitig haben die linearen Sendungen nicht an Attraktivität eingebüsst.

Zeit, Danke zu sagen

Mein Dank gilt dem ganzen Team, das mich so gut aufgenommen und mir die Stabübergabe erleichtert hat. Aber auch meinem Vorgänger Peter Brandenberger, bei dem ich in elf gemeinsamen Jahren meinen handwerklichen Rucksack zusätzlich füllen konnte. Der Dank geht jedoch auch an die Trägerschaft, die uns regelmässig kritisch begleitet und so ihren Teil zur journalistischen Qualitätssicherung beiträgt. Ohne sie wäre auch der MäntigApéro in der heutigen Form undenkbar.